

Kreisverband Uckermark Ost e. V.

MITGLIEDER-BRIEF



Editorial

Liebe Mitglieder und Förderer des Deutschen Roten Kreuzes, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



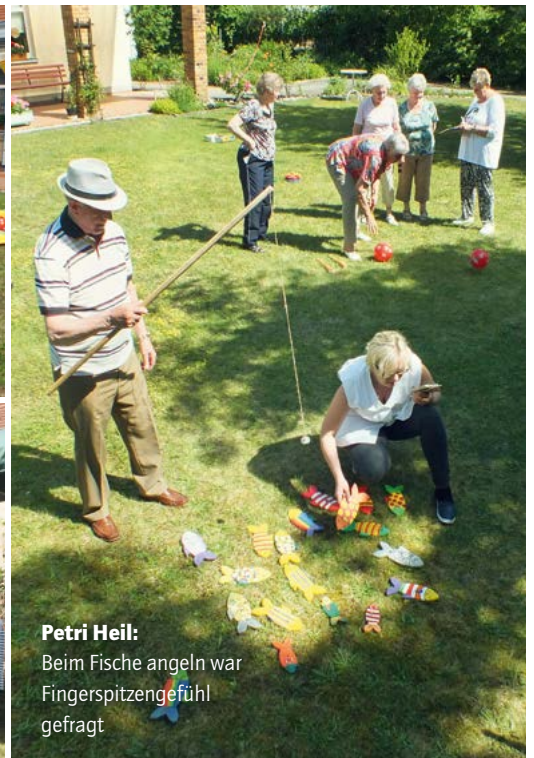
Detlef Viert,
Vorstand

die Urlaubszeit ist für die meisten vorbei. Ich hoffe, Sie haben sich trotz des sehr gemischten Wetters gut erholt.

In unserem Mitgliederbrief berichten wir diesmal wieder über den Höhepunkt jeden Jahres, die Kreisversammlung. Wir zogen Bilanz für das Jahr 2016, blickten auf einige Höhepunkte zurück und fassten wichtige Beschlüsse. Lesen Sie außerdem über den Tag der offenen Tür in unserem Seniorenwohn- und Pflegezentrum anlässlich der Fertigstellung der Baumaßnahmen sowie über das Sportfest für Senioren, das den Teilnehmern große Freude bereitet. Nicht zuletzt geben wir einen kurzen Rückblick auf den Besuch des Präsidiums im DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald im Rahmen seiner diesjährigen Klausurtagung.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Detlef Viert



Petri Heil:
Beim Fische angeln war
Fingerspitzengefühl
gefragt

Senioren mit Geschick

Das sie noch ziemlich sportlich und fit sind, stellten die Teilnehmer der Seniorengruppen des Deutschen Roten Kreuzes beim Sportfest am 15. Juni eindrucksvoll unter Beweis. Bei herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen kamen 28 Seniorinnen und Senioren zusammen, die sich ansonsten in den Gymnastikgruppen oder in der Begegnungsstätte regelmäßig treffen.

Die Kursleiterin der Gymnastikgruppen, Ursula Drews, eröffnete das Sportfest mit Aufwärm- und Bewegungsübungen. „Gerade mit fortschreitendem Alter ist es wichtig, sich aufzuwärmen, um Verletzungen zu vermeiden“, sagt die erfahrene Trainerin.

Sie hatte sechs Stationen vorbereitet, die die Teilnehmer reihum besuchten. Gute Motorik war an den

meisten Stationen der Schlüssel zum Erfolg. Zu den Disziplinen zählten das Werfen an der Wurfwand, Fische angeln, ein Kegelspiel, Zielwurf mit Ringen, Torballschießen und Wäsche aufhängen nach Zeit.

„Wir haben riesigen Spaß zusammen“, sagt eine Seniorin, als sie mit viel Geschick einen Holzfisch angelt, „und wir spornen uns gegenseitig an.“

Der Ehrgeiz wurde belohnt: An jeder Station erhielten die drei Erstplatzierten eine Auszeichnung. Ein gemeinsames Grillen und Kaffeetrinken rundete diesen gelungenen Tag ab. Bei der Verabschiedung schmiedeten alle schon neue Pläne für ein weiteres Sportfest im nächsten Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatorinnen Ursula Drews und Jutta Lindner!



Blick aus der Luft:

Die Anbauten sind jeweils an der linken Seite der beiden Gebäudeteile zu sehen

Tag der offenen Tür: Umgebaute Räume, mehr Badezimmer und große Balkone

Vor fast einem Jahr rückten die ersten schweren Baufahrzeuge an. Seitdem erhielt das Seniorenwohn- und Pflegeheim „Kastanienallee“ einen stattlichen Anbau. Durch den zusätzlichen Platz und einige Umbaumaßnahmen an den vorhandenen Räumlichkeiten entstanden aus sechs ehemaligen Doppelzimmern zwölf Einzelzimmer mit eigenem Bad. Für jeden der drei Wohnbereiche wurde ein großzügiger überdachter Balkon angebaut. Die dort angrenzenden Zimmer erhielten ebenso ihren eigenen Sanitärbereich, genauso wie alle Zimmer, die sich neben einem Lagerraum befanden.

„Dieses große Vorhaben war mit viel Lärm, Staub und Unruhe verbunden“, berichtet Einrichtungsleiterin Jacqueline Klemm. „Täglich hörten die Bewohner, Mieter und Mitarbeiter vom Morgen bis zum Nachmittag Baugeräusche. Auch der Garten war in dieser Zeit nur eingeschränkt nutzbar.“

Die geplante Bauzeit wurde eingehalten, und so luden wir Interessierte zu einem Tag der offenen Tür am 7. Juli ein. Die neuen Balkonmöbel gerade gerückt, in den Balkonkästen eine Blütenpracht, das Büfett und Getränke bereitgestellt – die Einrichtung präsentierte sich von ihrer besten Seite.

Pünktlich um 9.30 Uhr kamen die ersten Gäste. „Ich bedanke mich bei den Bauarbeitern für ihre gute Arbeit“, sagte Jacqueline Klemm in ihrer kurzen Ansprache und lud alle Gäste zu einem Rundgang ein. „Auf unsere geräumigen Balkone können wir auch mal ein Bett rauschieben, sodass Bewohner, denen es nicht so gut geht, frische Luft schnappen können“, erzählt sie den Besuchern, die auch die Zimmer mit eigenem Sanitärbereich interessiert begutachteten. Auch für die Wohnungen im betreuten Wohnen fanden sich viele Interessierte.

Ein kleiner Trödelstand und das Angebot von kreativen Bastelarbeiten aus der Ergotherapie machten die Besucher neugierig. Sie konnten auch

dabei zusehen, wie einige Bewohner in der Ergotherapie ihre motorischen Fähigkeiten trainierten.

Der Garten war an diesem Tag eine sommerliche Augenweide. Fröhlich hoppelten unsere Zwergkaninchen und Meerschweinchen in ihren Gehegen auf dem Rasen. Das Highlight für Alt und Jung: Eine Mitarbeiterin hatte zudem eine Glucke mit zehn Küken mitgebracht, die piepsend und neugierig durch ihr Gehege hopsten. Auf die Kinder wartete außerdem ein Schminkstand, und sie durften ein DRK-Fahrzeug besichtigen.

Zwischenzeitlich konnte der Garten allerdings nur vom Fenster des Speisesaals besichtigt werden, denn es gab einen heftigen Regenschauer. Die Besucher nutzten die Zeit, um die leckeren Speisen und Getränke vom Büfett zu kosten. Als kleines Dankeschön waren alle Mitarbeiter anschließend zu einem Barbecue und einer gemeinsamen Feier eingeladen.



Interessierte Gäste: Bei einem kühlen Getränk vom Büfett informieren sich die Besucher über das Angebot der Einrichtung



Danke für die Unterstützung: Dietrich Klein und Detlef Viert mit langjährigen DRK-Mitgliedern und ausgezeichneten Ehrenamtlern

Der Kreisverband 2016 in Zahlen

- **1 107** Menschen waren Mitglied im DRK (davon 936 Fördermitglieder).
- **181** Personen waren im DRK angestellt (entspr. 126,1 Vollzeitstellen), davon 84 im Seniorenwohn- und Pflegezentrum, 24 im ambulanten Pflegedienst und 73 in den anderen sozialen Bereichen sowie der Verwaltung.
- **12** Personen leisteten ihren Bundesfreiwilligendienst, 3 ihr FSJ, und 6 befanden sich in der Ausbildung zum Altenpfleger.
- **49,2** Jahre betrug der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter.
- **96** Prozent betrug die durchschnittliche Auslastung des Seniorenwohn- und Pflegezentrums (stationäre Pflege), Kurzzeitpflegeplätze waren zu 51 Prozent belegt.
- **80** Jahre betrug der Altersdurchschnitt der männlichen Bewohner des Seniorenwohn- und Pflegezentrums, bei den Frauen lag er bei 85 Jahren.
- **105 000** Einsätze leistete der ambulante Pflegedienst, dabei wurden 160 000 km mit den kleinen Autos zurückgelegt.
- **500 000** km absolvierten die 19 Fahrzeuge im Fahrdienst.
- **22** Integrationshelfer betreuten 23 Kinder in 8 Schulen in Schwedt, Gartz und Angermünde.
- **3 219** Teilnehmer besuchten 262 Lehrgänge unserer 10 Lehrkräfte in Erster Hilfe.
- **138** Klienten wurden in der Kontaktstelle für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen betreut und 42 neue Familien beraten.
- **1 140** Blutspender besuchten 12 Blutspendetermine in Schwedt und 8 in Angermünde.
- **6 117** Teilnehmer besuchten 404 Veranstaltungen in der Seniorenbegegnungsstätte Schwedt.
- **806** Teilnehmer trafen sich bei 75 Terminen der Seniorengymnastik.
- **1 184** Teilnehmerinnen kamen zu 86 Treffen der Seniorentänzerinnen.
- **60 300** Kleidungsstücke wurden in den beiden Kleiderkammern in Angermünde und Schwedt ausgegeben.
- **238** Ratsuchende wurden in der Schuldnerberatung langfristig betreut.
- **1 380** Pflegebedürftige und deren Angehörige erhielten individuelle Beratungen im Pflegestützpunkt (Pflege- und Sozialberatung).
- **64** Helfer waren im Katastrophenschutz in Angermünde und Schwedt tätig.
- **9** Rettungsschwimmer engagierten sich in der Wasserwacht am Wolltzeesee/Angermünde.
- **12** Kinder und Jugendliche besuchten die Jugendrotkreuz-Gruppe in Angermünde.
- **55** Schüler engagierten sich in 4 Gruppen des Schulsanitätsdienstes.

Viele positive Bilanzen

Bei den Kreisversammlungen des DRK erwartet die Mitglieder jedes Jahr eine Fülle von Informationen rund um das Rote Kreuz. Zu Beginn der Kreisversammlung am 28. Juni trugen Vorsitzender Dietrich Klein und Vorstand Detlef Viert den Tätigkeitsbericht des Präsidiums und des Vorstands erstmals gemeinsam vor.

Dietrich Klein informierte über die Mitglieder- und Spendenentwicklung und die Tätigkeiten des Präsidiums: „Wir haben uns im vergangenen Jahr sechsmal getroffen, um zum Beispiel über Stärkung des Ehrenamts zu sprechen, die Jahresabschlüsse zu analysieren oder Erfordernisse im Bereich Personalentwicklung auszuloten.“

Vorstand Detlef Viert stellte die Aktivitäten in den einzelnen Einrichtungen und Diensten vor. „Das größte Projekt im Verband war in diesem Jahr sicherlich der Um- und Anbau des Seniorenwohn- und Pflegezentrums. Zwar war das leider mit Einschränkungen für Bewohner und Mitarbeiter verbunden, letztlich hat sich der Aufwand jedoch gelohnt“, resümierte Detlef Viert.

Auch Schatzmeister Kai Engelmann zog eine positive Bilanz. „Der Verein befindet sich finanziell in einer stabilen Lage“, betonte er. Im Anschluss wurde der von den Wirtschafts-

prüfen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2016 einstimmig von den anwesenden Mitgliedern festgestellt, die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen und dem Präsidium Entlastung erteilt. Danach beschloss die Versammlung die überarbeitete Wahlordnung für den Kreisverband, ebenfalls einstimmig.

Dietrich Klein und Detlef Viert nutzten die Zusammenkunft, um langjährigen Mitgliedern ihren Dank auszusprechen. Es folgten Auszeichnungen für Mitarbeiter und Helfer, die sich insbesondere im Ehrenamt engagiert haben: Karla Mann, Irmtraud Krüger, Heidrun Wagner, Melanie Völker, Evelin Krüger, Marko Bertram, Gerold Tack, Ines Borchardt, Jacqueline Krummholz und Detlef Bleich erhielten eine Urkunde und ein Präsent.

Zum Abschluss fasste Vorsitzender Dietrich Klein zusammen: „Die Folgen der demografischen Entwicklung sind auch im Kreisverband spürbar. Trotzdem gibt es viele treue Mitglieder und zu unserer Freude mehr Aktive als im Vorjahr.“ Er sprach allen Mitgliedern, Ehrenamtlern und Mitarbeitern im Namen des Präsidiums seinen Dank aus, verbunden mit der Hoffnung, die Rotkreuzarbeit weiterhin erfolgreich zu gestalten.

Blutspendetermine Oktober bis Dezember 2017

**Kreisgeschäftsstelle Schwedt, August-
Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder**

Freitag	27.10.2017	14–17 Uhr
Mittwoch	01.11.2017	14–18 Uhr
Mittwoch	22.11.2017	14–18 Uhr
Mittwoch	06.12.2017	14–18 Uhr

**Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43,
16278 Angermünde**

Montag	09.10.2017	15–19 Uhr
Montag	06.11.2017	15–19 Uhr
Montag	18.12.2017	15–19 Uhr

Präsidium tagte im Fläming

Tapetenwechsel für das Präsidium: Zur diesjährigen Klausurtagung reisten die Präsidiumsmitglieder vom 5. bis 6. Mai nach Luckenwalde zum DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald.

Zuerst stand ein Besuch der rotkreuzgeschichtlichen Sammlung auf der Tagesordnung. „Wir präsentieren auf etwa 200 Quadratmetern die regionale und weltweite Geschichte und Gegenwart der Rotkreuzbewegung“, erklärte Museumsleiter Rainer Schlösser, der die Teilnehmer begrüßte und sie durch die Räumlichkeiten des Rotkreuzmuseums führte.

Im Anschluss stellte der Vorstandsvorsitzende des DRK Fläming-Spreewald, Harald-Albert Swik, seinen Kreisverband vor, der sich heute über die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald erstreckt und auf eine über 150-jährige Tradition zurückblicken kann. „In unseren zahlreichen Einrichtungen und Diensten sind rund 900 Personen hauptberuflich beschäftigt“, berichtete er. „In den vielen ehrenamtlichen Arbeitsbereichen, Einsatzfeldern und Aktionsorten sind etwa 800 Personen ehrenamtlich tätig, und wir haben über 6.200 Fördermitglieder.“

Am zweiten Tag der Klausurtagung beriet das Präsidium über die Entwicklung der diversen Aufgabenfelder des DRK. Vorstand Detlef Viert



Museumsführung: Die Präsidiumsmitglieder informieren sich über die Rotkreuzgeschichte

stellte jeweils Chancen und Risiken der Aufgabenfelder dar. Der Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling, Ringo Lüdcke, erläuterte dem Präsidium detailliert die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016.

Weitere Beratungsschwerpunkte waren der vom Vorstand dargelegte Stand der Umsetzung der Anlagerichtlinie, die Entwicklung des Baufortschritts im und am Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ sowie die überarbeitete Wahlordnung für den Kreisverband.

Ausführlich befassten sich die Präsidiumsmitglieder mit der inhaltlichen und förmlichen Ausgestaltung künftiger Kreisversammlungen.

Ausbildungstermine Oktober bis Dezember 2017

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer und für Führerscheinanwärter aller Klassen (9 Unterrichtseinheiten)

Sa.	07.10.	DST Angermünde
Di.	17.10.	KGST Schwedt
Sa.	21.10.	KGST Schwedt
Sa.	04.11.	KGST Schwedt
Sa.	11.11.	DST Angermünde
Di.	14.11.	KGST Schwedt
Sa.	09.12.	KGST Schwedt
Sa.	09.12.	DST Angermünde
Do.	14.12.	DST Angermünde

Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)

Di.	10.10.	KGST Schwedt
Do.	19.10.	DST Angermünde
Di.	24.10.	KGST Schwedt
Di.	07.11.	KGST Schwedt
Do.	23.11.	DST Angermünde
Di.	28.11.	KGST Schwedt
Di.	12.12.	KGST Schwedt

jeweils von 8–16 Uhr

KGST Schwedt: Kreisgeschäftsstelle Schwedt, August-Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde: Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43, 16278 Angermünde

Unsere Standorte:

Wichtige Adressen und Telefonnummern unseres Kreisverbands:

Kreisgeschäftsstelle in Schwedt
Kontaktdaten s. Impressum

Kontakt- und Begegnungsstätte

Angermünde

Klosterstraße 43

16278 Angermünde

Dienststellenleiterin: Evelyn Hoffmeister

Tel.: 03331 2739-12

Fax: 03331 2739-21

DienststelleAngermuende@drk-um-ost.de

Impressum

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V.

August-Bebel-Straße 13a, 16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 2073-0; Fax: 03332 2073-21

E-Mail: kreisgeschaefsstelle@drk-um-ost.de

Internet: www.drk-um-ost.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Detlef Viert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

13.10.2017

Fotos: DRK-KV Uckermark Ost e. V., Oliver Voigt (S. 2, oben)

Ambulanter Pflegedienst

August-Bebel-Straße 13a

16303 Schwedt/Oder

Pflegedienstleiterin: Annegret Steinweg

Tel.: 03332 524652 oder

0173 2341605

Fax: 03332 2073-21

AmbulanterPflegedienst@drk-um-ost.de

Kontakt- und Beratungsstelle

für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Felchower Straße 13

16303 Schwedt/Oder

Beratungsstellenleiterin: Katrin Rieger

Tel.: 03332 8385100

Demenzberatung@drk-um-ost.de

Seniorenwohn- und Pflegezentrum

„Kastanienallee“

Einrichtungsleiterin: Jacqueline Klemm

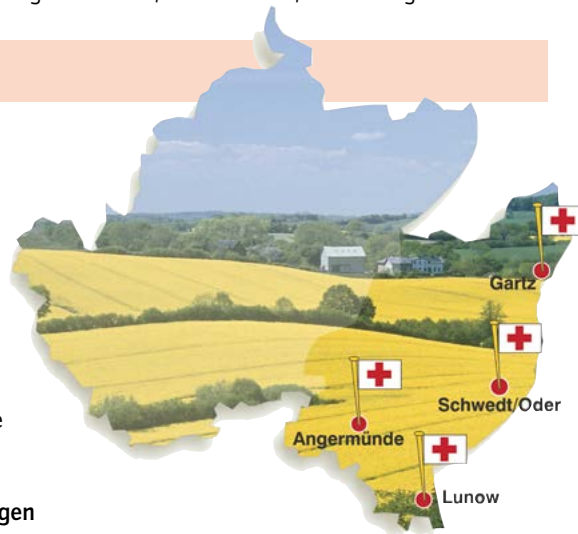
Biesenbrower Straße 9

16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 439-0

Fax: 03332 439-439

Seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de



Krankenfahrten und

Behindertenfahrdienst

Fahrdienstleiter: Burkhard Ludwig

Fahrdienst@drk-um-ost.de

Standort: Auguststraße 24b

16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 835075 oder 0173 2086450

Fax: 03332 835077

Standort: Klosterstraße 43

16278 Angermünde

Tel.: 03331 2739-0